SENA



R2

SMART ROAD CYCLING HELMET

BENUTZERHANDBUCH

Version 1.0.0

GERMAN

INHALT

1. ÜBER DAS R2 5

1.1 Produktfunktionen 5
1.2 Informationen zum Helm 6
1.3 Produktdetails 7
1.4 Lieferumfang 8

2. TRAGEN DES HELMS 9

2.1 So setzen Sie den Helm richtig auf 9
2.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms 11

3. ERSTE SCHRITTE 13

3.1 Herunterladbare Sena-Software 13
3.1.1 Sena Utility-App 13
3.1.2 Sena Device Manager 13
3.1.3 Firmware-Aktualisierung 13
3.2 Laden 14
3.3 Legende 14
3.4 Ein- und Ausschalten 14
3.5 Überprüfung des Akkuladezustands 15
3.6 Lautstärkeregelung 15

4. BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN 16

4.1 Handy koppeln 16
4.1.1 Erste Kopplung des R2 16
4.1.2 Kopplung, wenn das R2 ausgeschaltet ist 17
4.1.3 Kopplung, wenn das R2 eingeschaltet ist 17
4.2 Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon, GPS und SR10 18

5. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS 19

5.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen 19

6. STEREO-MUSIK 20

6.1 Bluetooth-Stereo-Musik 20

7. BLUETOOTH-SPRECHANLAGE 21

7.1 Kopplung der Sprechanlage 21
7.1.1 Mit Smart Intercom Pairing (SIP) 21
7.1.2 Mit der Taste 22

7.2 Der Letzte wird zuerst bedient 23

7.3 Zwei-Wege-Sprechanlage 24
7.3.1 HD-Intercom 24

7.4 Mehrweg-Sprechanlage 25
7.4.1 Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen 25
7.4.2 Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen 26
7.4.3 Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden 26

7.5 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage 27

7.6 Group Intercom 27

8. UNIVERSAL INTERCOM 29

8.1 Universal-Gegensprechkopplung 29

8.2 Zwei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom 30

8.3 Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom 30
8.3.1 Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom 30
8.3.2 Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom 31

9. LED-RÜCKLICHT 33

10. FUNKTIONSPRIORITÄT 34

11. KONFIGURATION 35

11.1 Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems 35

11.2 Software-Konfiguration 35

11.2.1 Produktsprache 36

11.2.2 Sprachansage (standardmäßig aktiviert) 36

11.2.3 Eigenecho (standardmäßig deaktiviert) 36

11.2.4 Advanced Noise Control™ (immer aktiviert) 36

12. FEHLERSUCHE 37

12.1 Reset bei Fehlfunktion 37

12.2 Zurücksetzen 37

13. WARTUNG UND PFLEGE 38

1. ÜBER DAS R2

1.1 Produktfunktionen

Bluetooth® 4.1

Vier-Wege-Sprechanlage

Sprechanlage mit einer Reichweite von bis zu 900 m*

Rücklicht

Advanced Noise Control™

* in freiem Gelände

1.2 Informationen zum Helm

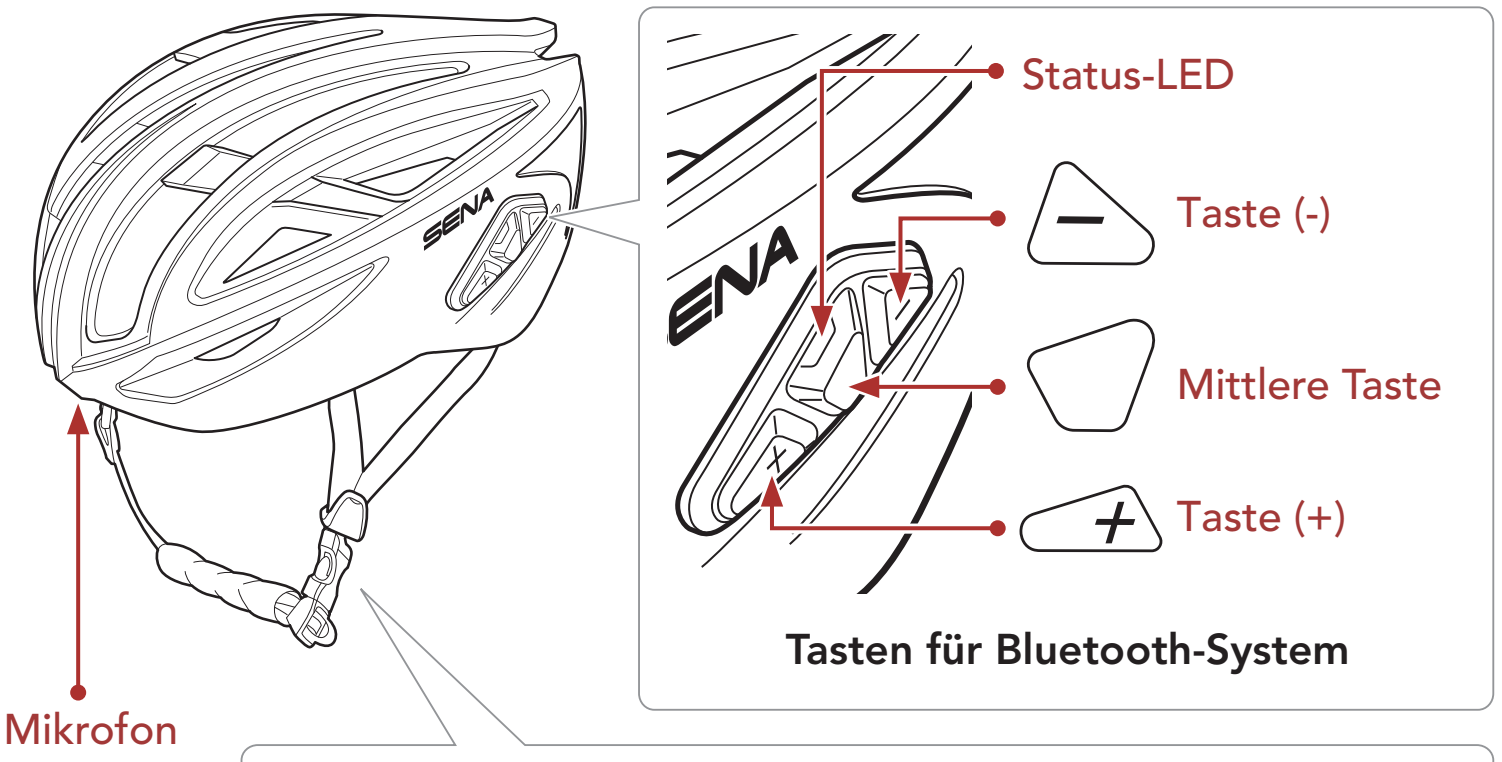
Dieses Produkt ist ein Rennradhelm. Verwenden Sie das Produkt nicht zu anderen Zwecken als zum Fahrradfahren. Beim Einsatz des Helms zu einem anderen Zweck ist im Falle eines Unfalls möglicherweise kein ausreichender Schutz gegeben.

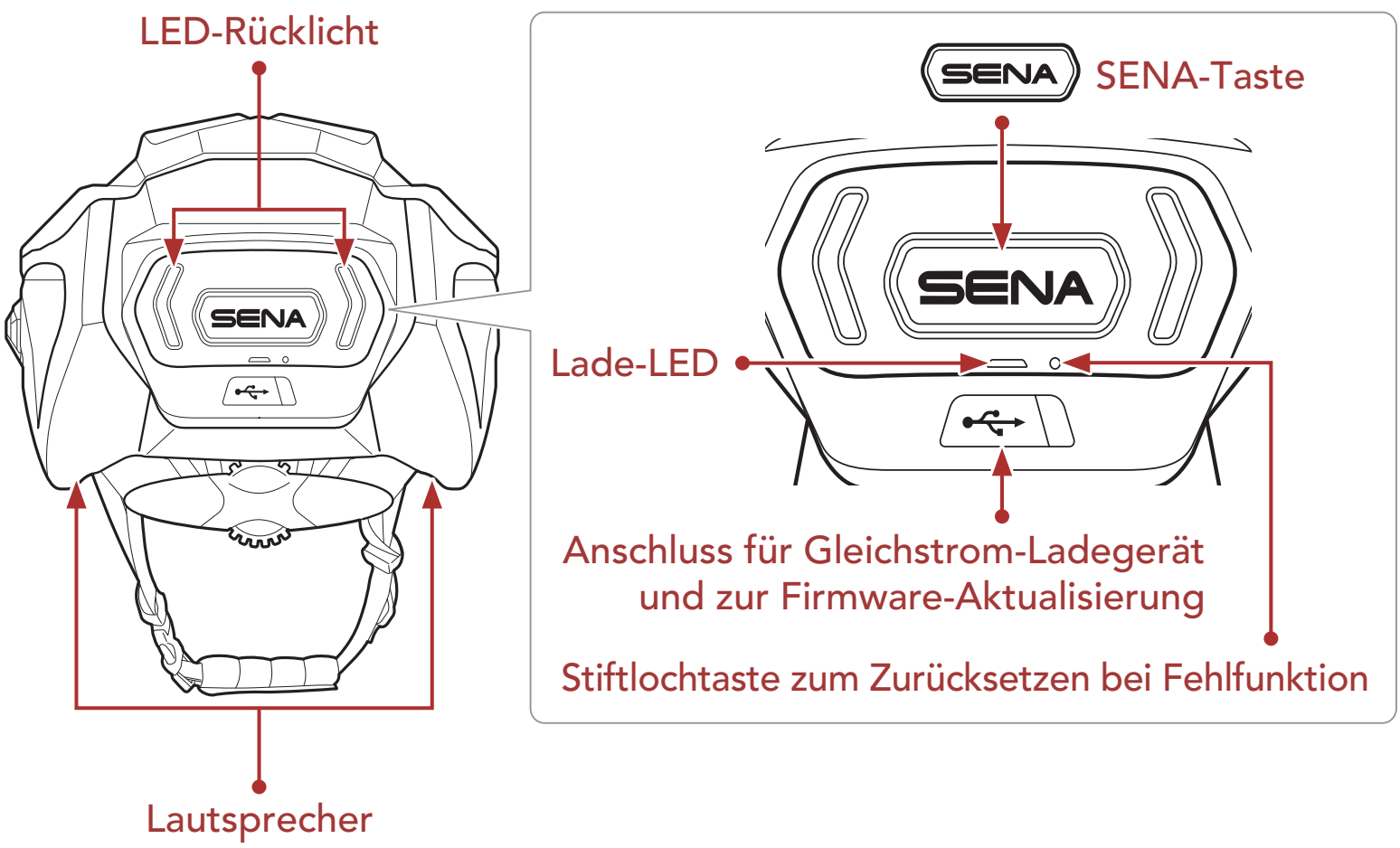
Sena empfiehlt, einen Helm auszuwählen, der eine möglichst große Fläche Ihres Kopfes abdeckt, da dadurch ein besserer Schutz erreicht wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Rennradhelm im vorderen Bereich tief sitzt, sodass Ihre Stirn geschützt ist. Dieser Bereich ist bei einem Unfall oder Sturz mit dem Fahrrad mit größter Wahrscheinlichkeit betroffen. Achten Sie darauf, dass der Helm stets einen bequemen und festen Sitz hat.

⚠ WARNUNG

- Der Helm kann Sie nicht gegen alle Arten von Verletzungen schützen, die durch einen Unfall verursacht werden können. Selbst wenn Sie den Helm tragen und nicht schnell fahren, kann ein Unfall zu schweren Kopfverletzungen oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Rennradhelm kann Sie nicht gegen Verletzungen am Rückgrat, am Hals oder im Gesicht schützen. Sollte der Helm einem Aufprall oder Stoß ausgesetzt gewesen sein, dürfen Sie ihn nicht mehr verwenden. Es können Schäden bestehen, die für Sie nicht sichtbar sind, aber das Potenzial haben, die Schutzwirkung des Helms bei Schlägen gegen den Kopf zu vermindern. Senden Sie den Helm in diesem Fall an Sena zurück, damit er geprüft, entsorgt und ersetzt werden kann.
- Nehmen Sie keine Änderungen an Originalteilen des Helms vor und entfernen Sie keine solchen Teile. Ein Helm mit Hitzeschaden darf nicht mehr getragen werden. Sie erkennen einen Hitzeschaden an Unebenheiten oder Bläschen auf der Helmoberfläche.
- In diesem Benutzerhandbuch und auf den Etiketten in Ihrem Helm finden Sie zahlreiche Anweisungen und Warnungen zum Helm. Es ist wichtig, dass Sie all diese Informationen verstanden haben, bevor Sie den Helm zum ersten Mal verwenden. Sollte dies nicht der Fall sein, beantwortet Ihnen Ihr autorisierter Sena-Händler gerne alle offenen Fragen. Eine Nichtbeachtung der bereitgestellten Anweisungen und Warnungen kann dazu führen, dass die Gewährleistung erlischt, oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Falls Sie ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sind und der Helm für Ihr Kind ist, nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Handbuch zu lesen, da Sie sicherstellen sollten, dass das Kind alle darin enthaltenen Informationen verstanden hat.

1.3 Produktdetails

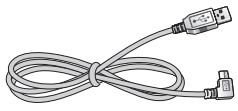




1.4 Lieferumfang



R2-Helm



USB-Lade- und Datenkabel



Helmtasche

2. TRAGEN DES HELMS

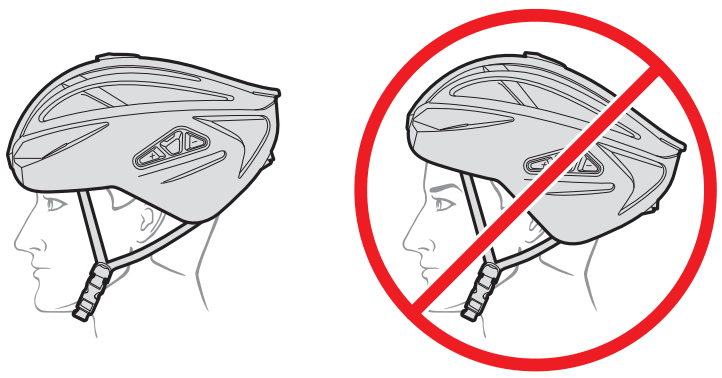
2.1 So setzen Sie den Helm richtig auf

Für die ordnungsgemäße Verwendung muss der Helm gerade auf dem Kopf sitzen und tief in die Stirn reichen. Der Sena-Helm verfügt über ein einfach zu bedienendes Schnallensystem mit Quick Release: Nachdem Sie den Helm an Ihren Kopf angepasst haben, können Sie die Schnalle schließen und öffnen, ohne dass die Einstellungen geändert werden müssen. Für die ordnungsgemäße Verwendung müssen die Riemen gleichmäßig und fest angezogen sein.

So tragen Sie Ihren Helm korrekt:

1. Setzen Sie den Helm auf. Die Vorderseite sollte Ihre Stirn bedecken. Der Helm darf nicht nach hinten geneigt sein, sodass Ihre Stirn nicht bedeckt ist.

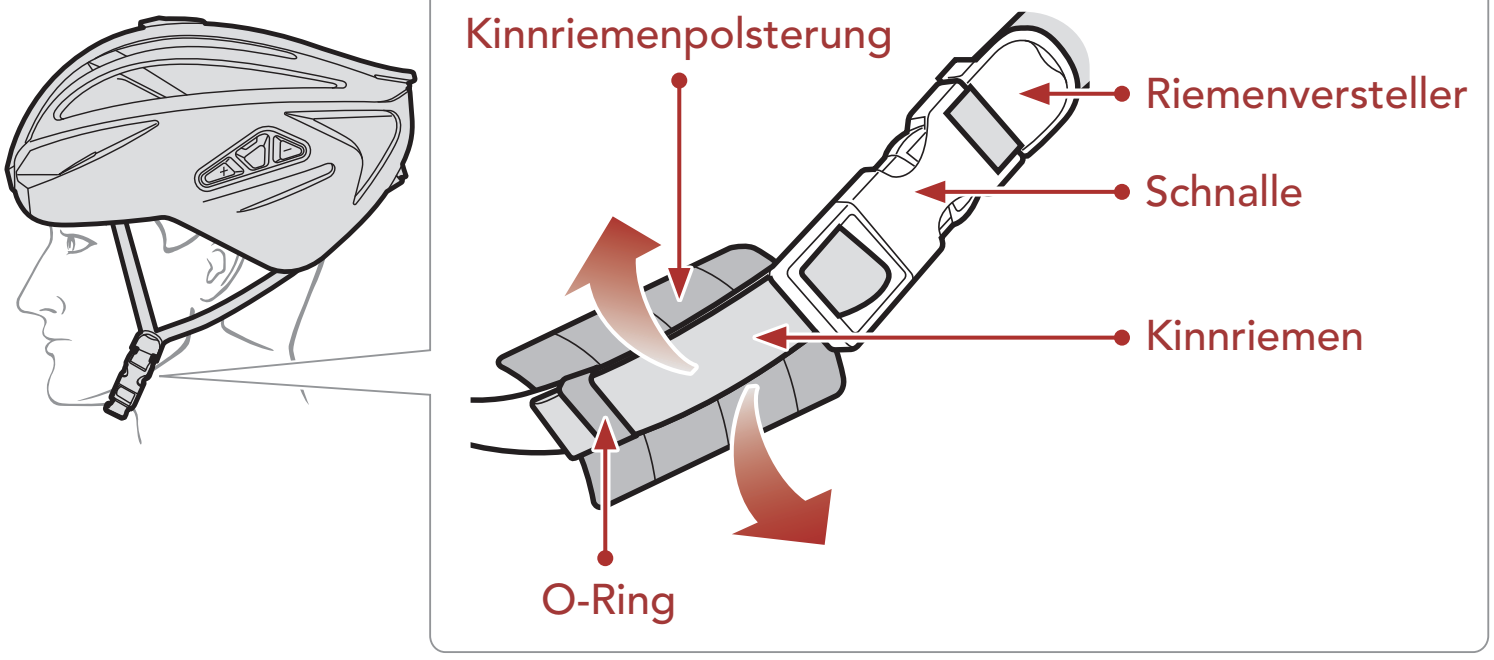
2. Richten Sie den Riemenversteller mittig aus, direkt unter Ihren Ohren.



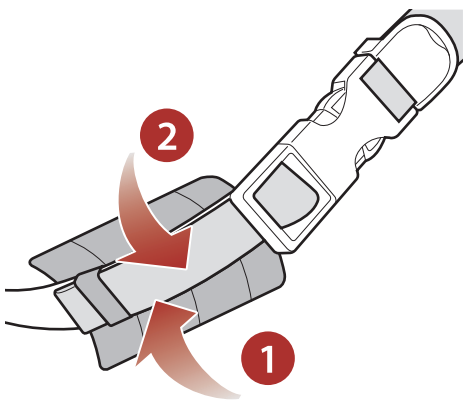
⚠ **WARNUNG:** Tragen Sie den Helm stets korrekt positioniert auf Ihrem Kopf, sodass die Vorderseite des Helms für den maximalen Schutz Ihre Stirn abdeckt. Tragen Sie den Helm nie nach hinten gekippt, da er dadurch nicht korrekt positioniert ist und Ihre Stirn nicht geschützt ist. Alle Anpassungen müssen gemacht werden, während der Helm korrekt positioniert ist.

3. Ziehen Sie den Helm tief in die Stirn. Die Schnalle muss sich unter dem Kinn befinden und ihre Rückseite Richtung Hals weisen. Ihre Ohren sollten zwischen den Riemen bequem Platz haben.

4. Nach dem Entfernen der Polsterung kann der Kinnriemen mit dem Riemenversteller an der Schnalle angepasst werden, sodass er fest und bequem sitzt. Ziehen Sie hierzu das Ende des Kinnriemens durch die Schnalle, um ihn wie gewünscht festzuziehen oder zu lockern.

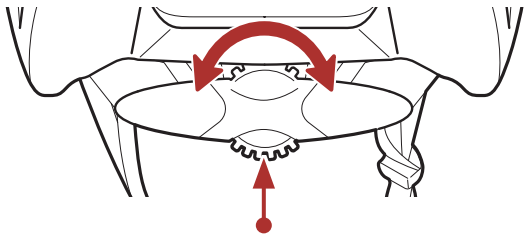


5. Fixieren Sie das Ende des Kinnriemens mit dem O-Ring und befestigen Sie anschließend die Kinnriemenpolsterung. Stellen Sie sicher, dass die Schnalle des Kinnriemens stets geschlossen ist, wenn Sie den Helm tragen. Außerdem muss der Kinnriemen festgezogen sein und in Richtung Hals weisen. Nachdem Sie die Schnalle geschlossen und die Position des Helms richtig eingestellt haben, sollte der Kinnriemen spürbar am Kinn ziehen, wenn Sie den Mund öffnen. Wenn der Helm ordnungsgemäß eingestellt ist, sitzt er fest, aber gleichzeitig bequem.

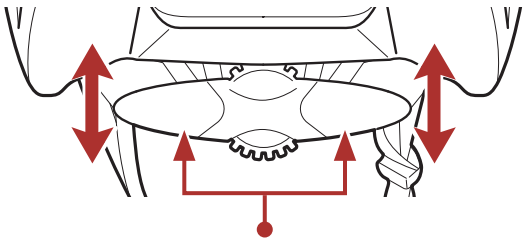


6. Der Helm ist mit einem anpassbaren Rückhaltesystem ausgestattet, durch das der Helm während der Fahrt stabil in der richtigen Position bleibt. Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem zum Befestigen des Helms im Uhrzeigersinn und zum Lockern entgegen dem Uhrzeigersinn.

7. Wenn Sie die Höhe des Rückhaltesystems ändern möchten, ziehen Sie das Rückhaltesystem fest nach oben oder drücken Sie es fest nach unten in eine andere Position.



Kopf für das Rückhaltesystem



Rückhaltesystem

⚠ **WARNUNG:** Um den maximalen Schutz zu gewährleisten, muss dieser Helm ordnungsgemäß an den Kopf des Trägers angepasst werden und korrekt befestigt sein. Hierfür gelten die nachfolgenden Anweisungen. Sollte der Helm nach der Anpassung nicht korrekt sitzen, verwenden Sie ihn nicht. Geben Sie ihn in diesem Fall an den Händler oder Sena zurück.

2.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms

Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem im Uhrzeigersinn, bis er eng, aber bequem sitzt. Schließen Sie dann die Schnalle des Kinnriemens unter Ihrem Kinn und achten Sie darauf, dass der Kinnriemen in Richtung Hals weist. Versuchen Sie nun, mit beiden Händen den Helm soweit wie möglich nach vorne oder hinten zu ziehen. Dies ist ein wichtiger Test, um den korrekten Sitz des Helms zu überprüfen. Dabei sollte der Kinnriemen gegen die Unterseite Ihres Kinns drücken, und der Helm darf sich nicht bewegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie den Kinnriemen etwas fester, und wiederholen Sie den Test, bis der Helm fest genug sitzt. Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Helm so einzustellen, dass er richtig sitzt, VERWENDEN SIE DIESEN HELM NICHT. Ersetzen Sie ihn stattdessen durch einen Helm einer anderen Größe, um einen korrekten Sitz zu gewährleisten.

Ziehen Sie zum **Überprüfen des korrekten Sitzes des Helms** den Helm auch nach vorne und hinten. Wenn er sich so weit nach vorne ziehen lässt, dass er die Sicht blockiert, oder so weit nach hinten, dass Ihre Stirn nicht abgedeckt ist, ziehen Sie den Kinnriemen und das Rückhaltesystem fester an. Wiederholen Sie den Test, bis sich der Helm nicht mehr nach vorne oder hinten ziehen lässt.

⚠ WARNUNG

- Sie sollten unter dem Helm nichts tragen, also keine Baseballkappe, Kapuze, Kopfhörer oder Haarspangen, und Ihre Haare nicht zusammenbinden, da der Helm sich sonst lockern oder gänzlich lösen könnte. Tragen Sie nur Ihren eigenen Helm und verleihen Sie diesen nicht an andere.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Schnalle ordnungsgemäß geschlossen ist. Wenn Sie diese Anweisung nicht befolgen, kann dies schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben, da der Helm während der Fahrt oder bei einem Sturz nicht an der korrekten Position bleibt. Stellen Sie für die ordnungsgemäße Verwendung sicher, dass das lose Ende des Kinnriemens durch den O-Ring aus Gummi gezogen wurde.
- Sie sollten immer wieder prüfen, ob der Helm richtig und fest sitzt – vor jedem Losfahren sowie in regelmäßigen Abständen während der Fahrt.
- Dieser Helm wurde für das Radfahren im Rahmen von Freizeitaktivitäten entwickelt. Dieser Helm ist für folgende Aktivitäten weder freigegeben noch vorgesehen: Extremsportarten wie Downhillfahren und Sprünge, bei denen das Fahrrad vollständig vom Boden abhebt, Winter-, Wasser- und Motorsport, Straßenhockey und Aktivitäten auf dem Spielplatz sowie andere Aktivitäten, bei denen Gesicht und Ohren zum Schutz bedeckt oder stärker gepolstert sein sollten.
- Tragen Sie beim Fahrradfahren stets einen Helm. Setzen Sie den Helm ab, wenn Sie vom Fahrrad steigen. Der Helm sollte vor dem Klettern auf einen Baum oder ein Klettergerüst, auf dem Spielplatz und stets dann abgenommen werden, wenn Sie nicht mit dem Fahrrad fahren. Hinweis für Eltern: Weisen Sie Ihre Kinder an, diese Warnung zu befolgen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen oder einer Strangulation mit Todesfolge führen.

3. ERSTE SCHRITTE

3.1 Herunterladbare Sena-Software

3.1.1 Sena Utility-App

Sie müssen einfach nur Ihr Telefon mit dem Bluetooth-System koppeln, um die **Sena Utility-App** verwenden und dann schneller und einfacher auf die Einrichtung und die Verwaltung zugreifen zu können.

Sena Utility

- Laden Sie die **Sena Utility-App** im **Google Play Store** oder **App Store** herunter.

3.1.2 Sena Device Manager

Mit dem **Sena Device Manager** können Sie die Firmware aktualisieren und die Einstellungen direkt an Ihrem PC konfigurieren.

Sena Device Manager

- Laden Sie den **Sena Device Manager** unter **sena.com** herunter.

3.1.3 Firmware-Aktualisierung

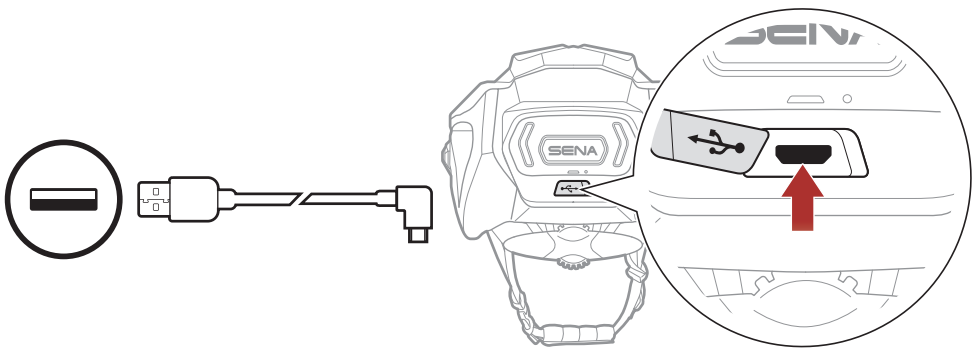
Das Bluetooth-System unterstützt Firmware-Aktualisierungen.

Die neuesten Software-Downloads stehen auf **sena.com** zur Verfügung.

- Laden Sie die **Firmware** unter **sena.com** herunter.

3.2 Laden

Bluetooth-System laden



Je nach verwendeter Lademethode ist das Bluetooth-System nach etwa 2,5 Stunden vollständig aufgeladen.

Hinweis:

- Das Bluetooth-System verfügt über eine **Schnellladefunktion**, die es Ihnen erlaubt, das Headset in einem kurzen Zeitrahmen aufzuladen. Wenn das Bluetooth-System 20 Minuten lang geladen wurde, kann ein Benutzer z. B. bis zu 5 Stunden kommunizieren.
- Der Helm darf beim Laden nicht getragen werden. Das Bluetooth-System wird während des Ladens automatisch ausgeschaltet.
- Es kann auch ein USB-Ladegerät eines anderen Anbieters zum Laden von Sena-Produkten verwendet werden, wenn es entweder eine FCC-, CE-, IC-Zulassung hat oder die Zulassung einer lokalen Genehmigungsbehörde, die von Sena akzeptiert wird.
- Das **R2** ist nur mit über USB aufladbaren Geräten mit einer Eingangsspannung von 5 V kompatibel.

3.3 Legende

ANTIPPEN 1x — Taste so oft wie angegeben **antippen**

GEDRÜCKT HALTEN 10s — Taste so lange wie angegeben **gedrückt halten**

„Hallo“ — **Hörbare Ansage**

3.4 Ein- und Ausschalten

Einschalten

= + GEDRÜCKT HALTEN 1s

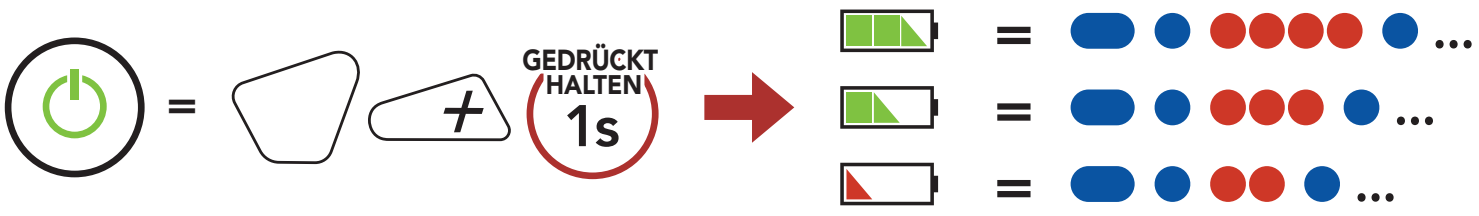
Ausschalten

= + ANTIPPEN 1x

3.5 Überprüfung des Akkuladezustands

Die Anweisung bezieht sich auf das Einschalten des Bluetooth-Systems.

Einschalten



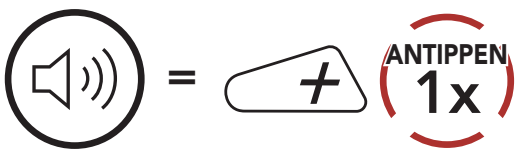
Hinweis:

- Die Akkuleistung kann sich mit der Zeit verringern.
- Die Akkulebensdauer hängt von den Bedingungen, Umgebungsfaktoren, Funktionen des verwendeten Produkts und den Geräten ab, mit denen es genutzt wird.

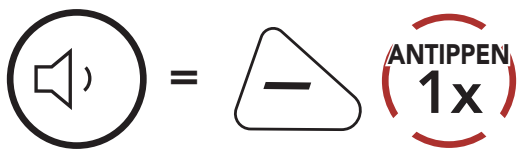
3.6 Lautstärkeregelung

Die Lautstärke kann für jede Audioquelle getrennt eingestellt werden und wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System neu gestartet wird.

Lautstärke erhöhen



Lautstärke senken



4. BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN

Bei der ersten Verwendung des Bluetooth-Systems mit anderen Bluetooth-Geräten müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Dadurch erkennen sich die beiden Geräte und können miteinander kommunizieren, wenn sie sich in Reichweite befinden.

Das Koppeln muss für jedes Bluetooth-Gerät nur einmal durchgeführt werden. Das Bluetooth-System kann mit mehreren Bluetooth-Geräten verbunden werden, etwa mit einem Mobiltelefon, GPS-Gerät oder MP3-Player. Verwenden Sie hierfür die Funktion „Koppeln mit einem Mobiltelefon“ oder „Kopplung des zweiten Handys“.

4.1 Handy koppeln

Sie haben 3 Möglichkeiten, das Telefon zu koppeln.

4.1.1 Erste Kopplung des R2

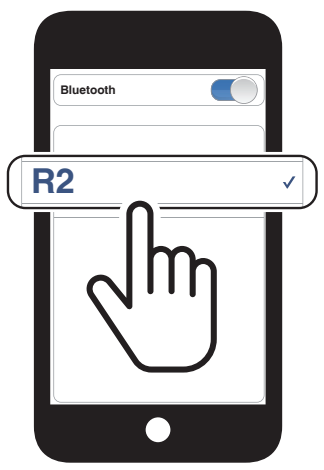
Das Bluetooth-System wird automatisch in den Modus „Handy koppeln“ versetzt, wenn Sie das Bluetooth-System zum ersten Mal einschalten. Auch in folgender Situation ist das der Fall:

- Neustart nach dem Ausführen der Funktion **Zurücksetzen**

1. Halten Sie die **mittlere Taste** und die **Taste (+) 1 Sekunde** lang gedrückt.



2. Wählen Sie in der Liste der erkannten Bluetooth-Geräte den Eintrag **R2** aus. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



Hinweis:

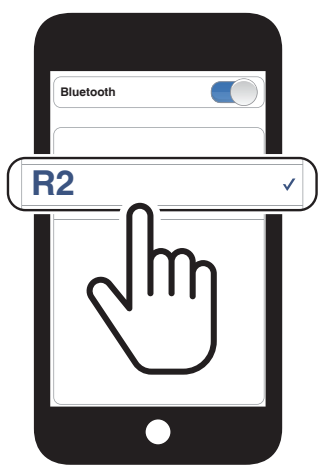
- Der Modus „Handy koppeln“ ist **3 Minuten** lang aktiv.
- Wenn Sie die Kopplung des Handys abbrechen möchten, drücken Sie die **mittlere Taste**.

4.1.2 Kopplung, wenn das R2 ausgeschaltet ist

1. Halten Sie bei ausgeschaltetem Bluetooth-System die **mittlere Taste** und die **Taste (+) 5 Sekunden** lang gedrückt.

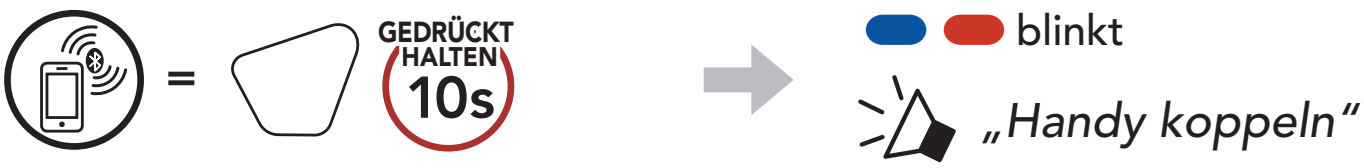


2. Wählen Sie in der Liste der erkannten Bluetooth-Geräte den Eintrag **R2** aus. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.

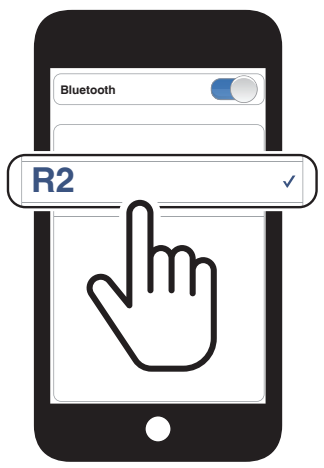


4.1.3 Kopplung, wenn das R2 eingeschaltet ist

1. Halten Sie bei eingeschaltetem Bluetooth-System die **mittlere Taste 10 Sekunden** lang gedrückt.



2. Wählen Sie in der Liste der erkannten Bluetooth-Geräte den Eintrag **R2** aus. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



4.2 Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon, GPS und SR10

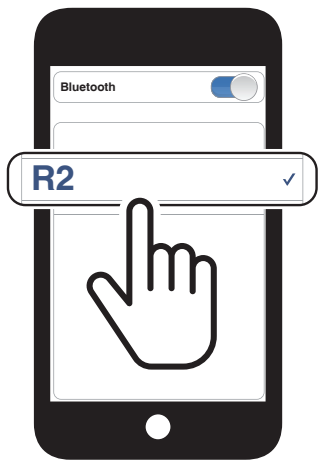
1. Halten Sie die **mittlere Taste 15 Sekunden** lang gedrückt.



2. Drücken Sie die **Taste (+)**.



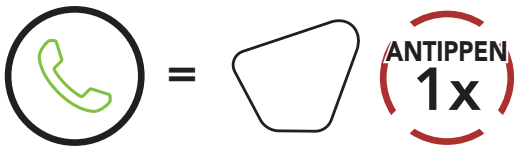
3. Wählen Sie in der Liste der erkannten Bluetooth-Geräte den Eintrag **R2** aus. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



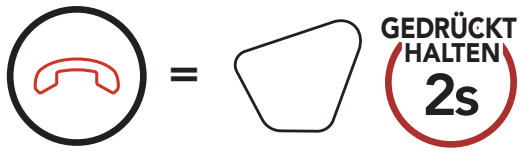
5. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

5.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen

Anruf annehmen



Anruf beenden/ablehnen



Per Sprachwahl anrufen

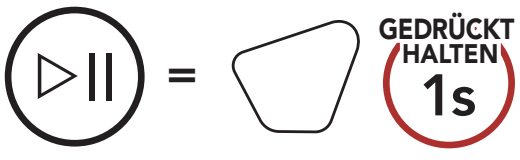


Hinweis: Sprachanweisungen von verbundenen GPS-Geräten werden während eines Telefonanrufs nicht wiedergegeben.

6. STEREO-MUSIK

6.1 Bluetooth-Stereo-Musik

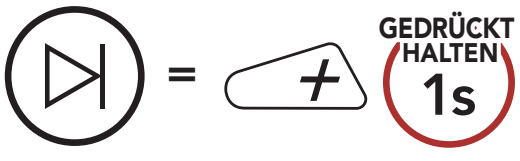
Musik wiedergeben/pausieren



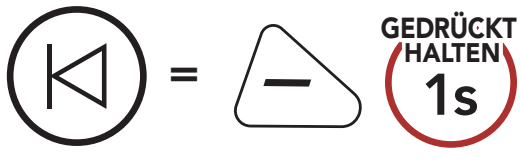
Lauter/leiser



Nächster Titel

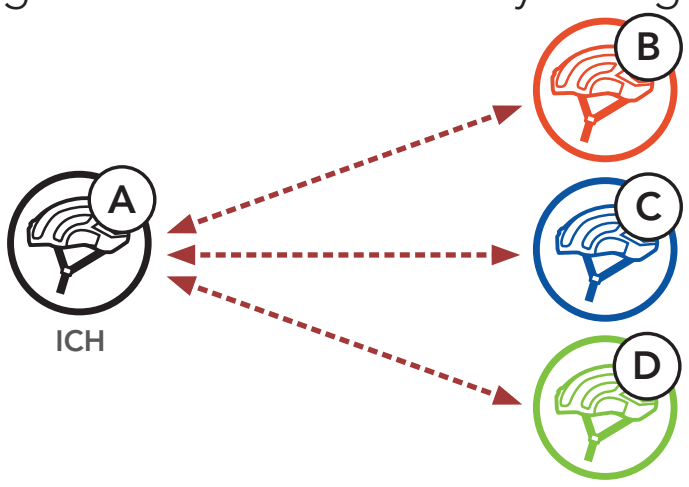


Vorheriger Titel



7. BLUETOOTH-SPRECHANLAGE

Es können bis zu drei andere Benutzer für Bluetooth-Kommunikationen über die Sprechanlage mit dem Bluetooth-System gekoppelt werden.



7.1 Kopplung der Sprechanlage

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Bluetooth-System zu koppeln.

7.1.1 Mit Smart Intercom Pairing (SIP)

Mit **SIP** können Sie die Kopplung mit Ihren Freunden für die Kommunikation über die Sprechanlage schnell durchführen, indem Sie den QR-Code in der **Sena Utility-App** scannen, ohne sich die Tastenbedienung zu merken.

1. Koppeln Sie das Mobiltelefon mit dem Bluetooth-System.
2. Öffnen Sie die **Sena Utility-App**.
3. Wählen Sie das **Smart Intercom Pairing-Menü** aus.
4. Wählen Sie die **Schaltfläche „Hinzufügen"** aus, um den Bildschirm zum Scannen des QR-Codes zu öffnen.
5. Scannen Sie den **QR-Code**, der auf dem Mobiltelefon des Gesprächspartners **(B)** angezeigt wird.
   - Der Gesprächspartner **(B)** kann den QR-Code auf dem Smartphone anzeigen, indem er die **Sena Utility-App** öffnet und das **Smart Intercom Pairing-Menü** auswählt.



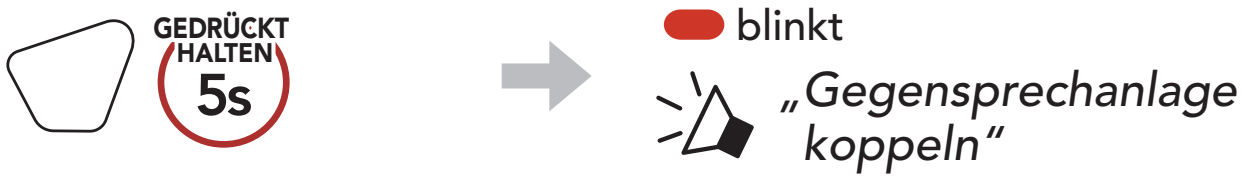
6. Wählen Sie die **Schaltfläche „Bestätigen“** aus und prüfen Sie, ob Ihr Gesprächspartner **(B)** korrekt mit **Ihnen (A)** gekoppelt ist.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, um die Kopplung mit den **Gesprächsteilnehmern (C)** und **(D)** durchzuführen.

Hinweis: Das **Smart Intercom Pairing (SIP)** ist nicht mit Sena-Produkten kompatibel, die **Bluetooth 3.0** oder eine **ältere Version** verwenden.

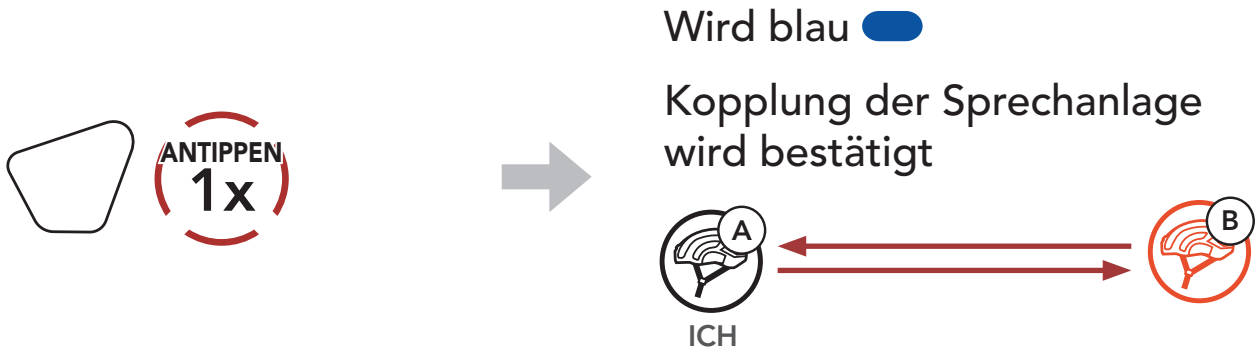
7.1.2 Mit der Taste



1. **Benutzer (Sie, B)** aktivieren den Modus **Gegensprechanlage koppeln**.



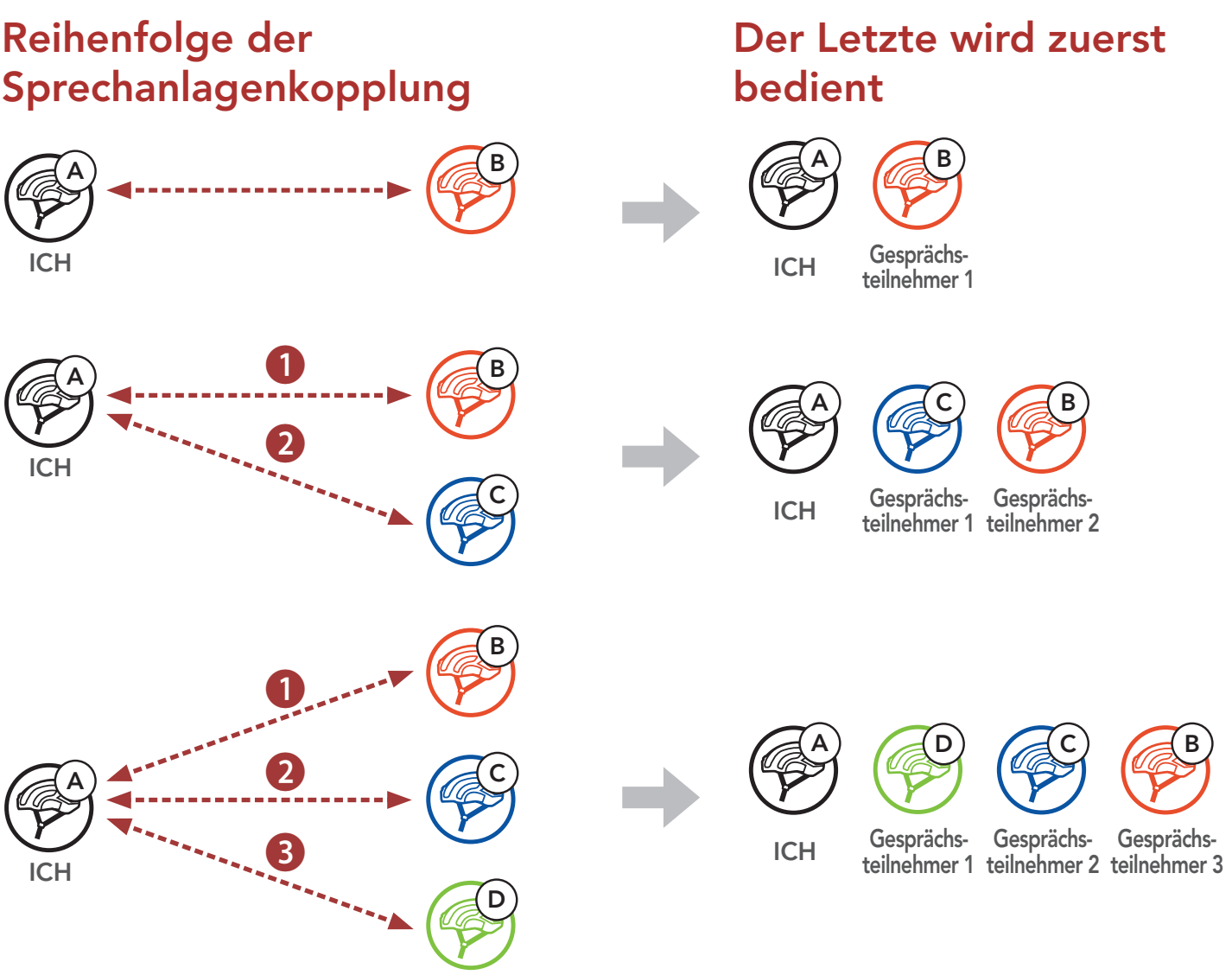
2. Drücken Sie die **mittlere Taste** an einem der Bluetooth-Systeme.



3. Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, um die Kopplung für **weitere Bluetooth-Systeme (C und D)** einzurichten.

7.2 Der Letzte wird zuerst bedient

Die Kopplung der Sprechanlage erfolgt nach dem Prinzip **„Der Letzte wird zuerst bedient“**. Wurde ein Bluetooth-System also zur Kommunikation über die Sprechanlage mit mehreren Bluetooth-Systemen gekoppelt, wird das zuletzt gekoppelte Bluetooth-System als **erster Gesprächsteilnehmer** festgelegt. Nach dem oben beschriebenen Kopplungsvorgang ist **Bluetooth-System (D)** beispielsweise der **erste Gesprächsteilnehmer** für Bluetooth-System (A). **Bluetooth-System (C)** ist der **zweite Gesprächsteilnehmer** und **Bluetooth-System (B)** ist der **dritte Gesprächsteilnehmer** von Bluetooth-System A.

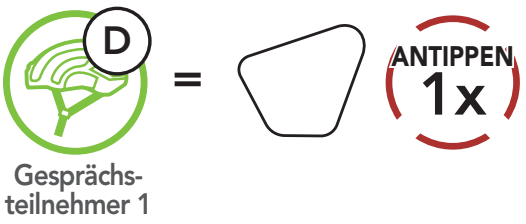


7.3 Zwei-Wege-Sprechanlage

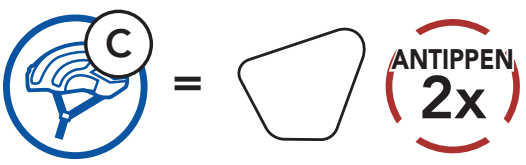
Sie können die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem **Gesprächsteilnehmer** beginnen oder beenden.



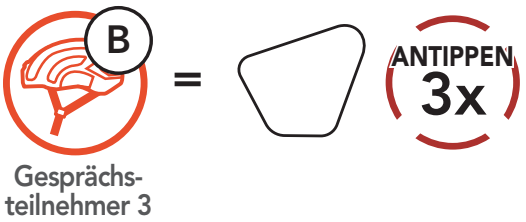
Gespräch mit dem ersten Gesprächsteilnehmer (D) beginnen/ beenden



Gespräch mit dem zweiten Gesprächsteilnehmer (C) beginnen/ beenden



Gespräch mit dem dritten Gesprächsteilnehmer (B) beginnen/ beenden



7.3.1 HD-Intercom

Die **HD-Intercom** verbessert die Audioqualität der Zwei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage von normaler Qualität zu HD-Qualität. Wenn Sie die **Mehrweg-Sprechanlage** nutzen, wird **HD-Intercom** automatisch deaktiviert. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wechselt die Sprachqualität der Sprechanlage zur normalen Qualität.

- Die **HD-Intercom** ist nur für Gespräche über die **Zwei-Wege-Sprechanlage** aktiv.

7.4 Mehrweg-Sprechanlage

Mit der **Mehrweg-Sprechanlage** können Sie sich wie bei einer Telefonkonferenz mit bis zu **drei Gesprächsteilnehmern** gleichzeitig unterhalten. Während der Nutzung der **Mehrweg-Sprechanlage** wird die Mobiltelefonverbindung vorübergehend getrennt. Diese Verbindung wird jedoch nach Ende der Verwendung der **Mehrweg-Sprechanlage** sofort wiederhergestellt.

7.4.1 Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

Sie (A) können ein **Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage** mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** beginnen, indem Sie zwei Verbindungen gleichzeitig herstellen.

1. **Sie (A)** müssen mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** gekoppelt sein, um ein Gespräch über die **Drei-Wege-Konferenzsprechanlage** zu führen.



2. Beginnen Sie die Kommunikation über die Sprechanlage mit dem **ersten Gesprächsteilnehmer (C)**, indem Sie die **mittlere Taste** drücken.



3. **Sie (A)** können den zweiten **Gesprächsteilnehmer (B)** durch zweimaliges Drücken der **mittleren Taste** anrufen. Alternativ kann der **zweite Gesprächsteilnehmer (B)** auch **Sie (A)** via Sprechanlage anrufen und so dem Gespräch beitreten.



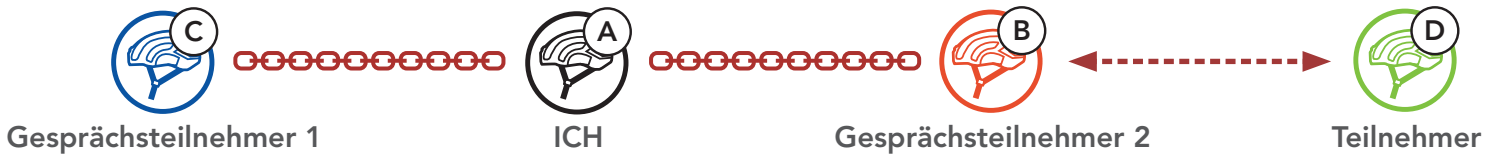
4. Jetzt führen **Sie (A)** und die **Gesprächsteilnehmer (B und C)** eine **Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage**.



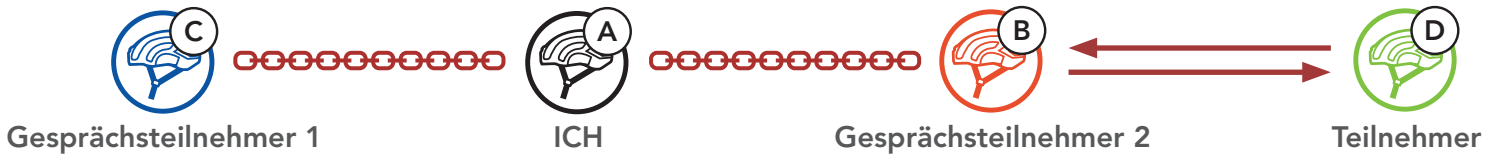
7.4.2 Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

Wenn bereits **drei Gesprächsteilnehmer** verbunden sind, kann ein neuer Teilnehmer **(D)** der Konferenz beitreten, um diese zu einer **Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage** zu machen. Hierzu muss der entsprechende Teilnehmer die Kommunikation über die Sprechanlage mit Gesprächsteilnehmer **(B)** oder **(C)** beginnen.

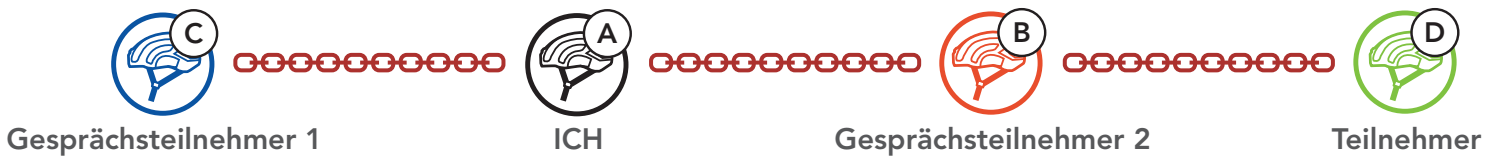
1. **Gesprächsteilnehmer (B)** muss mit einem **neuen Teilnehmer (D)** verbunden sein.



2. Durch Drücken der **mittleren Taste** kann **Gesprächsteilnehmer (B)** einen **neuen Teilnehmer (D)** anrufen. Alternativ kann der **neue Teilnehmer (D)** auch **Gesprächsteilnehmer (B)** über die Sprechanlage anrufen und so dem Gespräch beitreten.



3. Jetzt führen **Sie (A)**, die **Gesprächsteilnehmer (B und C)** sowie ein **neuer Teilnehmer (D)** eine **Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage**.



7.4.3 Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden

Sie können die Konferenzsprechanlage entweder vollständig beenden oder lediglich die Sprechanlagenverbindung für einen der aktiven **Gesprächsteilnehmer** trennen.

Alle Verbindungen zur Sprechanlage trennen

- Halten Sie die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt.

Die Verbindung zur Sprechanlage für einen der Gesprächsteilnehmer trennen

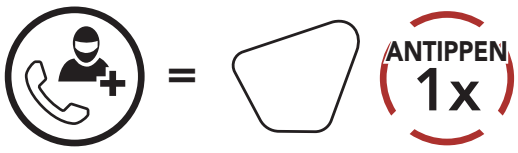
- Verbindung mit (C) trennen: Drücken Sie die **mittlere Taste**.
- Verbindung mit (B) und (D) trennen: Drücken Sie die **mittlere Taste** zweimal.

Hinweis: Wenn Sie die Kommunikation mit dem **zweiten Gesprächsteilnehmer (B)** beenden, werden Sie auch vom **dritten Teilnehmer (D)** getrennt. Der Grund hierfür ist, dass der **dritte Teilnehmer (D)** mit Ihnen über den **zweiten Gesprächsteilnehmer (B)** verbunden ist.

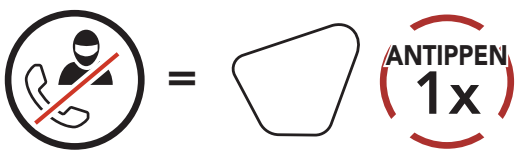
7.5 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage

Sie können eine **Drei-Wege-Telefonkonferenz** führen, indem Sie einen **Gesprächsteilnehmer** zu einem Mobiltelefongespräch hinzufügen.

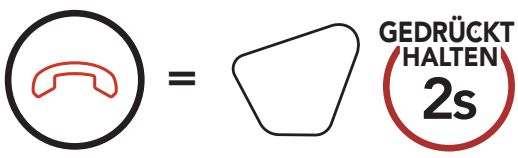
Gesprächsteilnehmer zu einer Telefonkonferenz einladen



Sprechanlagenverbindung während einer Telefonkonferenz trennen



Telefonat über das Mobiltelefon während einer Telefonkonferenz beenden

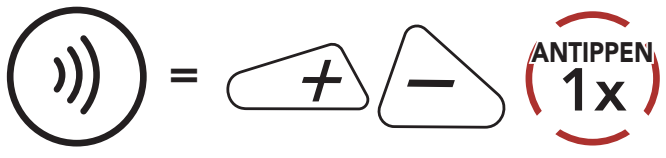


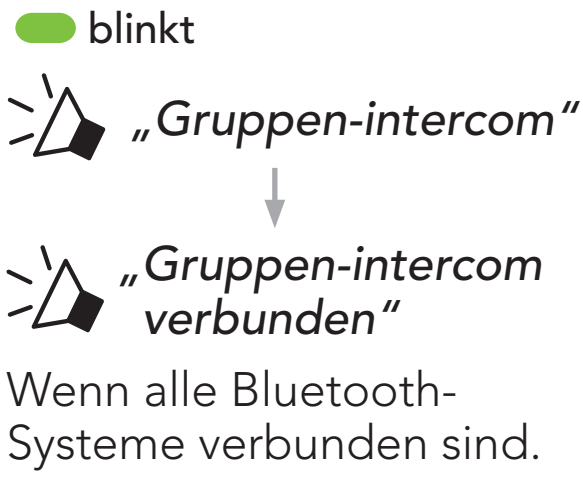
7.6 Group Intercom

Mit **Group Intercom** können Sie im Handumdrehen eine **Mehrwege-Konferenz über die Sprechanlage** mit den drei zuletzt gekoppelten Bluetooth-Systemen einrichten.

Group Intercom beginnen/beenden

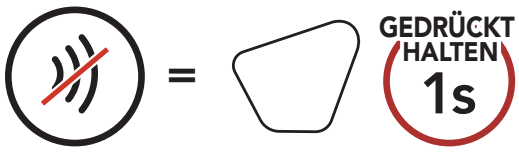
1. Koppeln Sie die Gegensprechanlage mit bis zu 3 Bluetooth-Systemen, die an **Group Intercom** teilnehmen sollen.

2. 



Wenn alle Bluetooth-Systeme verbunden sind.

Group Intercom beenden

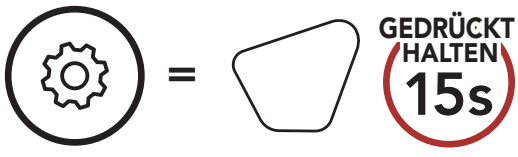




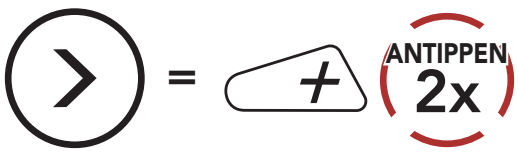
8. UNIVERSAL INTERCOM

Mit dem **Universal Intercom** können Sie eine Kommunikation über die Sprechanlage mit Personen führen, die Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers verwenden. Das Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers kann mit dem Bluetooth-System von Sena verbunden werden, wenn es das **Bluetooth-Freisprechprofil (Hands-Free Profile, HFP)** unterstützt. Das Bluetooth-System lässt sich nur mit einem Headset eines anderen Herstellers gleichzeitig verbinden. Die Reichweite der Sprechanlage hängt von der Leistung des verbundenen Bluetooth-Headsets ab. Wenn ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers mit dem Sena-Bluetooth-System verbunden ist und dann ein anderes Bluetooth-Gerät über **Kopplung des zweiten Handys** gekoppelt wird, wird die bestehende Verbindung getrennt.

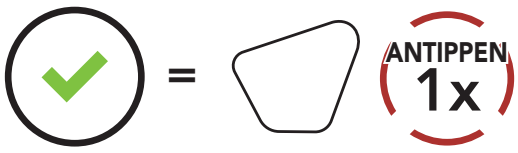
8.1 Universal-Gegensprechkopplung

1. 

„Konfiguration“

2. 

„Universal-gegensprechkopplung“

3. 

Aktivieren Sie den Modus **Universal-Gegensprechkopplung**.

4. Aktivieren Sie den Kopplungsmodus mit Freisprechfunktion des Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers. Das Bluetooth-System koppelt sich automatisch mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller.

8.2 Zwei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

Sie können die Verbindung über **Universal Intercom** mit den Bluetooth-Headsets anderer Hersteller auf die gleiche Weise herstellen wie die Verbindung mit anderen Sena-Headsets.



Die **Zwei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom** kann auf die gleiche Weise gestartet/beendet werden wie eine normale **Zwei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage**. Weitere Informationen finden Sie im **Abschnitt 7.3, „Zwei-Wege-Sprechanlage"**.

8.3 Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom

Sie können eine Kommunikation über die **Mehrweg-Sprechanlage** mit bis zu **drei Gesprächsteilnehmern** führen, die Headsets anderer Hersteller verwenden. Einige Headsets anderer Hersteller unterstützen die **Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom** möglicherweise nicht.

Die **Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom** kann auf die gleiche Weise geführt werden wie eine normale Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage.

Sie können die **Mehrwege-Kommunikation über Universal Intercom** ebenso starten/beenden wie eine normale **Mehrwege-Kommunikation über die Sprechanlage**. Weitere Informationen finden Sie im **Abschnitt 7.4, „Mehrweg-Sprechanlage"**.

8.3.1 Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

Sie können über **Universal Intercom eine Drei-Wege-Verbindung** mit zwei Bluetooth-Systemen und einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers herstellen. Wenn die Verbindung mit der Sprechanlage aufgebaut wird, können nicht alle Headsets die Mobiltelefon-Anruffunktion nutzen, da die Verbindung zwischen Bluetooth-System und Mobiltelefon vorübergehend getrennt ist. Wenn Sie die Kommunikation über die Sprechanlage beenden, wird die Mobiltelefonverbindung automatisch wiederhergestellt, damit Sie die Mobiltelefon-Anruffunktion wieder nutzen können.

1. Für ein Gespräch über die **Drei-Wege-Konferenzsprechanlage** muss **Ihr Headset (A)** mit einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)** und einem weiteren Sena-Headset **(C)** gekoppelt sein.



2. Starten Sie mit einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)** die Kommunikation über die Sprechanlage in Ihrer Sprechanlagengruppe. Beispielsweise können **Sie (A)** über die Sprechanlage die Kommunikation mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)** beginnen. Alternativ kann der Gesprächsteilnehmer mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B) Sie (A)** über die Sprechanlage anrufen.



3. Das andere Bluetooth-System **(C)** kann über die Sprechanlage bei **Ihnen (A)** anrufen und so am Gespräch teilnehmen.



4. Nun können **Sie (A)**, der Gesprächsteilnehmer mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)** sowie der Gesprächsteilnehmer mit dem anderen Bluetooth-System **(C)** eine **Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage** führen.



8.3.2 Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

Die **Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom** kann auf die gleiche Weise geführt werden wie eine normale **Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage**.

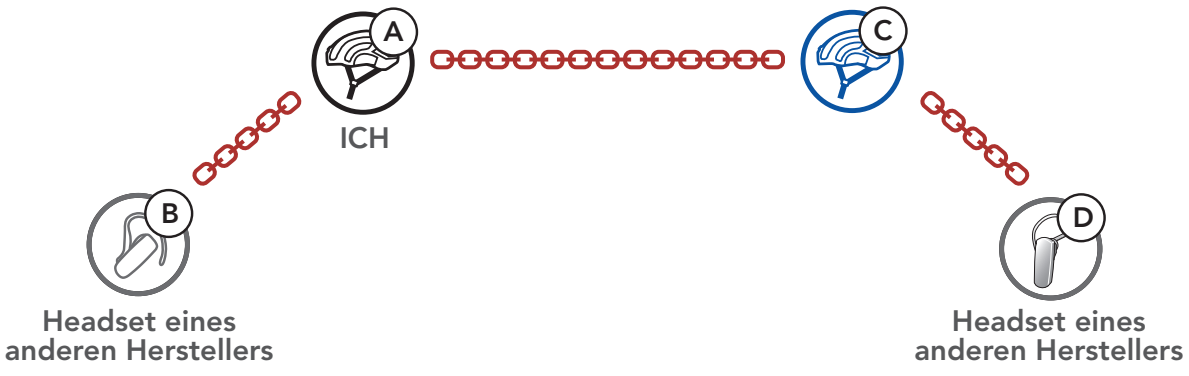
Bei einer **Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom** stehen Ihnen mehrere Verbindungskonfigurationen zur Auswahl:

1) Zwei Bluetooth-Systeme und zwei Bluetooth-Headsets anderer Hersteller oder

2) Drei Bluetooth-Systeme und ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers.

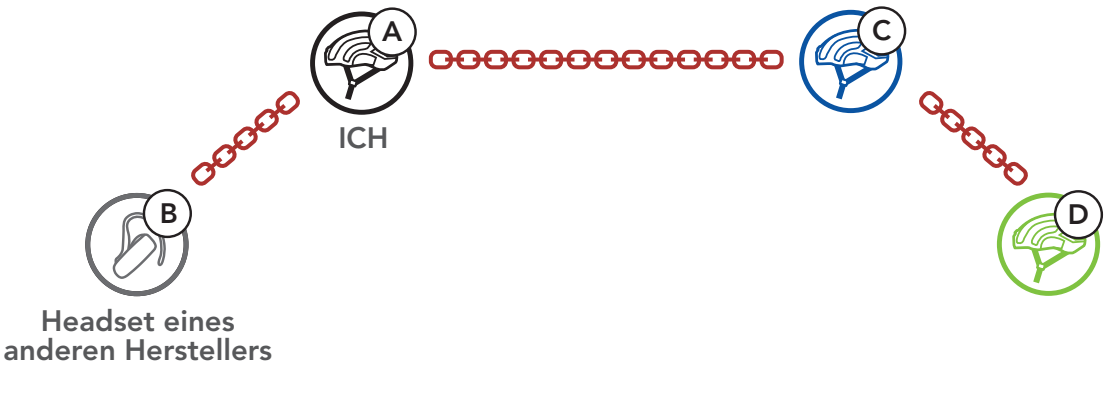
Vier Wege-Kommunikation über Universal Intercom – 1. Fall

1) **Sie (A)**, ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)**, ein weiteres Bluetooth-System **(C)** und ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(D)**.



Vier Wege-Kommunikation über Universal Intercom – 2. Fall

2) **Sie (A)**, ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers **(B)** und **zwei weitere Bluetooth-Systeme (C und D)**.



9. LED-RÜCKLICHT

An der Rückseite des Helms befindet sich eine rote LED, durch die Sie im Straßenverkehr auffallen.

LED leuchtet dauerhaft



1s~

Nachtlicht



1s~

Taglicht



1s~

LED aus



Hinweis: Drücken Sie die Taste nicht wiederholt.

10. FUNKTIONSPRIORITÄT

Das Bluetooth-System hat die folgende Prioritätenreihenfolge:

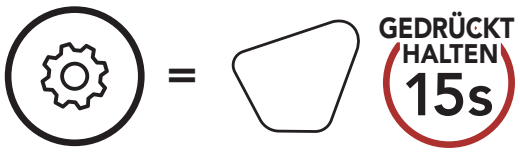
(höchstes)	Mobiltelefon
	Bluetooth-Sprechanlage
(niedrigstes)	Bluetooth-Stereo-Musik

Eine Funktion mit niedrigerer Priorität wird stets durch eine Funktion mit höherer Priorität unterbrochen.

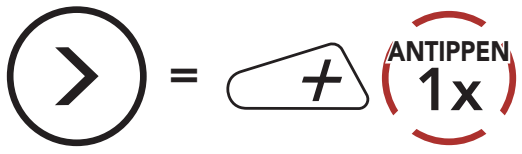
11. KONFIGURATION

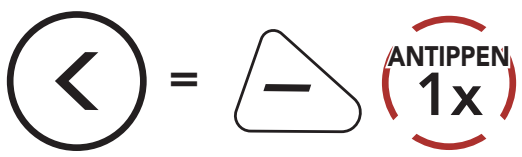
11.1 Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems

Konfigurationsmenü aufrufen

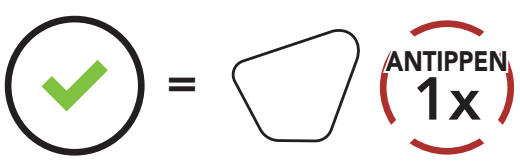


Zwischen Menüoptionen navigieren





Menüoptionen ausführen



Konfigurationsmenü des Bluetooth-Systems

Sprachkonfigurationsmenü	Mittlere Taste drücken
Kopplung des zweiten Handys	Keine
Universal-Gegensprechkopplung	Ausführen
Zurücksetzen	Ausführen
Konfiguration verlassen	Ausführen

11.2 Software-Konfiguration

Die Einstellungen für das Bluetooth-System können über den **Sena Device Manager** oder die **Sena Utility-App** geändert werden.

SENA **Sena Utility**

DEVICE MANAGER **Sena Device Manager**

11.2.1 Produktsprache

Sie können eine Gerätesprache auswählen. Die ausgewählte Sprache wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System aus- und wieder eingeschaltet wird.

11.2.2 Sprachansage (standardmäßig aktiviert)

Sie können die Sprachansagen in den Softwarekonfigurationseinstellungen deaktivieren, die folgenden Sprachansagen bleiben jedoch immer aktiv.

– Einstellungsmenü für die Konfiguration des Bluetooth-Systems, Akkuladezustandsanzeige

11.2.3 Eigenecho (standardmäßig deaktiviert)

Beim **Eigenecho** handelt es sich um akustisches Feedback Ihrer eigenen Stimme. Es hilft Ihnen, trotz der sich ändernden Umgebungsgeräusche im Helm natürlich und in angemessener Lautstärke zu sprechen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie während der Kommunikation über die Sprechanlage oder während eines Telefonanrufs hören, was Sie sagen.

11.2.4 Advanced Noise Control™ (immer aktiviert)

Die Hintergrundgeräusche werden während der Kommunikation über die Sprechanlage reduziert.

12. FEHLERSUCHE

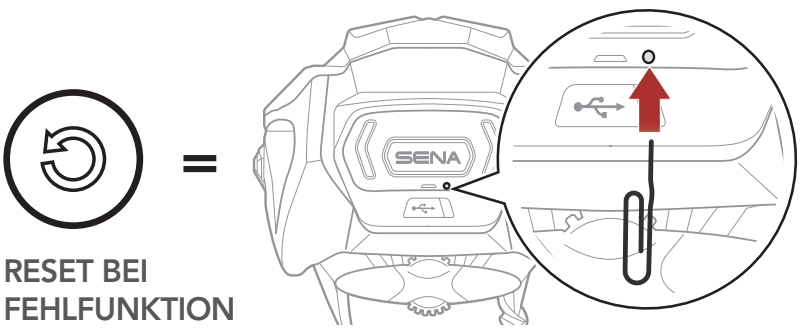
Weitere Informationen zur Fehlersuche finden Sie auf **sena.com**.

- Kundendienst: **sena.com**

12.1 Reset bei Fehlfunktion

Falls das Bluetooth-System nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Gerät einfach zurücksetzen:

1. Suchen Sie hinten auf dem Helm unterhalb des Sena-Logos die **Stiftlochtaste zum Zurücksetzen bei Fehlfunktion**.
2. Führen Sie eine Büroklammer vorsichtig in das Loch ein und drücken Sie die **Stiftlochtaste zum Zurücksetzen bei Fehlfunktion** mit leichtem Druck.

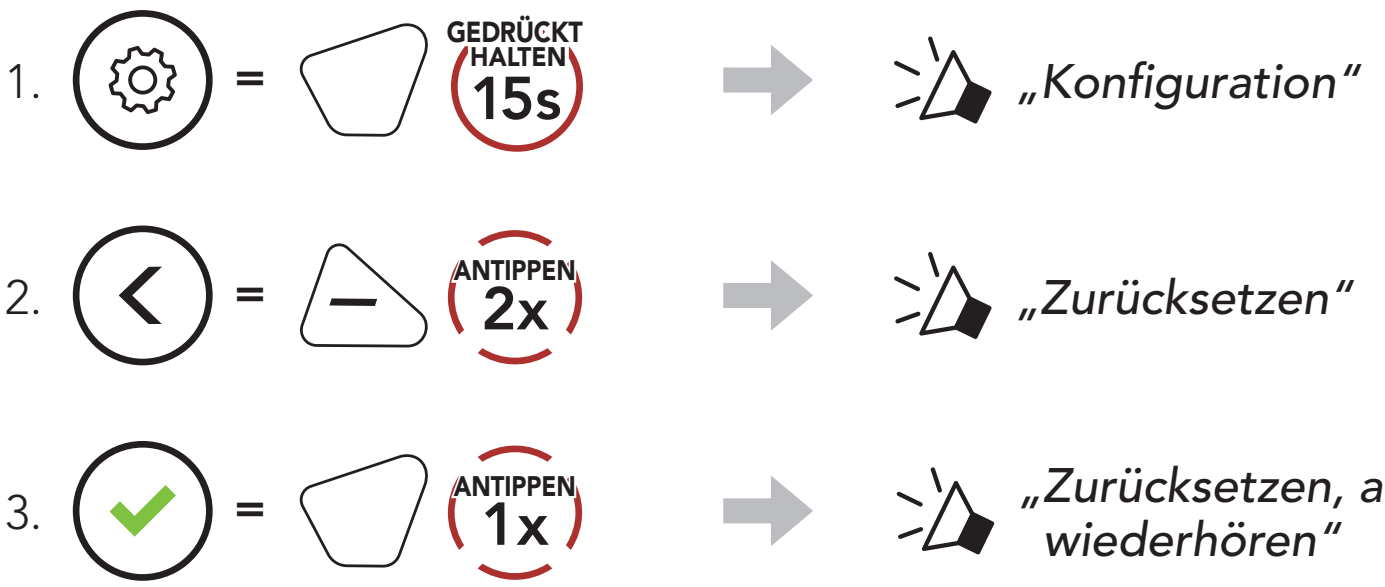


3. Das Bluetooth-System wird heruntergefahren.

Hinweis: Durch ein Reset bei Fehlfunktion wird das Bluetooth-System nicht auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.

12.2 Zurücksetzen

Um all Einstellungen zu löschen und von vorne zu beginnen, können Sie das Bluetooth-System mithilfe der Funktion **Werkseinstellungen** auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.



13. WARTUNG UND PFLEGE

Das Innenfutter des Helms lässt sich vollständig entfernen. Das Kopffutter kann in Handwäsche mit Wasser (maximal 30° Celsius) und milder Seife gereinigt werden. Zum Reinigen der Helmschale, der Polster und des Rückhaltesystems dürfen ausschließlich nicht scheuernde Tücher verwendet werden. Lassen Sie die Polster bei Raumtemperatur trocknen. Bewahren Sie den Helm an einem trockenen, dunklen und gut belüfteten Ort auf, der nicht für Kinder und Tiere zugänglich ist. Bei hohen Temperaturen (über 43° Celsius) kann die Schale des Helms schmelzen.

⚠ WARNUNG

- Reinigen Sie den Helm nie mit Benzin, Diesel oder Verdünnungs- bzw. Lösungsmitteln. Diese Substanzen können schwere Schäden am Helm zur Folge haben, auch wenn keine Beschädigung sichtbar sein sollte. Dieser Helm kann beim Kontakt mit gängigen Substanzen wie bestimmten Lösungsmitteln (Ammoniak), Reinigungsmitteln (Bleiche), Farben oder Schleifmitteln beschädigt werden, ohne dass dieser Schaden für den Träger sichtbar ist. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn er solchen Substanzen ausgesetzt war. Nach dem Kontakt mit solch schädlichen Substanzen kann nicht mehr gewährleistet werden, dass er seine Sicherheitsfunktionen vollständig erfüllt.
- Bewahren Sie den Helm nicht in Ihrem Auto oder an einem anderen Ort auf, der sich in der Nähe einer Hitzequelle befindet. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn die Außenschale geschmolzen oder deformiert ist. Legen Sie den Helm nur an Orten ab, an denen er nicht auf den Boden fallen kann. Bei einem solchen Fall entstandene Schäden sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- An Ihrem Helm darf nichts angebracht werden, auch keine Spiegel oder Lichter.

Die Schale dieses Helms besteht aus expandiertem Polystyrolschaum. Über die Belüftungsöffnungen können schädliche Objekte in das Innere des Helms eindringen.

Die Schutzwirkung des Helms verringert sich im Laufe der Zeit. Dies hängt unter anderem davon ab, ob er zwischenzeitlich beschädigt wurde, wie stark bzw. ob er den Einflüssen von Umweltverschmutzung und schädlichen Chemikalien ausgeliefert und wie lange er der Sonne ausgesetzt war. Sena empfiehlt, Helme nach fünf Jahren durch einen neuen zu ersetzen.

Hinweis: Aufgrund der Einflüsse von Sonnenlicht und des unsachgemäßen Umgangs bei der Verwendung bzw. Lagerung, der zu Dellen oder Kerben führt, sowie aufgrund der häufigen Verwendung kann die Lebensdauer des Helms unter 5 Jahren liegen.

SENA

Copyright © 2021 Sena Technologies, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

© 1998-2021 Sena Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sena Technologies, Inc. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen.

Sena™ ist ein Warenzeichen von Sena Technologies, Inc. oder seinen Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. SF1™, SF2™, SF4™, SFR™, SRL™, Momentum™, Momentum INC™, Momentum Lite™, Momentum Pro™, Momentum INC Pro™, Momentum EVO™, Cavalry™, Latitude SR™, Latitude SX™, Latitude S1™, 30K™, 33i™, 50S™, 50R™, 5S™, 20S EVO™, 20S™, 10S™, 10C™, 10C PRO™, ProRide EVO™, 10C EVO™, 10U™, 10Upad™, 10R™, 3S™, 3S PLUS™, SMH5™, SMH5-FM™, SMH5 MultiCom™, SMH10™, SMH10R™, SPH10™, SPH10H-FM™, Savage™, Prism Tube WiFi™, Prism™, Bluetooth Audio Pack for GoPro®, R1™, R1 EVO™, R1 EVO CS™, R2™, R2 EVO™, M1™, M1 EVO™, RUMBA™, RC1™, RC3™, RC4™, Handlebar Remote™, Wristband Remote™, PowerPro Mount™, Powerbank™, FreeWire™, WiFi Docking Station™, WiFi Sync Cable™, WiFi Adapter™, +mesh™, +Mesh Universal™, MeshPort Blue™, MeshPort Red™, Econo™, OUTRUSH™, OUTRUSH R™, OUTSTAR™, EcoCom™, Parani A10™, Parani A20™, Parani M10™, pi™, Snowtalk™, Snowtalk2™, SR10™, SR10i™, SM10™, SPIDER RT1™, SPIDER ST1™, X1™, X1 Pro™, X1S™, Expand™, Expand Boom™, Bluetooth Mic & Intercom™, Tufftalk™, Tufftalk Lite™ und Tufftalk M™ sind Marken der Sena Technologies, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung von Sena verwendet werden.

GoPro® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Woodman Labs in San Mateo, Kalifornien. Sena Technologies, Inc. („Sena“) ist in keiner Weise mit Woodman Labs verbunden. Das Sena Bluetooth Pack für GoPro® ist ein Bluetooth-Adapter, der von Sena Technologies, Inc. speziell zur Verwendung mit der GoPro® Hero3 und Hero4 entwickelt wurde.

Die Bluetooth®-Wortmarke sowie entsprechende Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und die Verwendung solcher Marken durch Sena erfolgt unter Lizenz. iPhone® und iPod® touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple. Inc.

Adresse: 152 Technology Drive Irvine, CA 92618